

Inhaltsverzeichnis

Von der heiligen Maria zu Göda	3
---	----------

Von der heiligen Maria zu Göda

Senff, Kirchenreformation von Stolpen p. 266 c. 6 p. 434.
Köhler, Bilder 2c. S. 125.

Göda, an der meißnischen Grenze, heißt slawisch Hodzj, das ist Wallfahrtsort. Es hat nämlich daselbst früher auf einem Hügel vor dem Dorfe eine **Kapelle** gestanden, darin ein wunderthätiges **Marienbild** ist angebetet worden. Als aber die **Reformation** in's Land kam und der Bilderdienst abgeschafft wurde, da ist sie, die **heilige Maria** von Göda, ohne Abschied bei Nacht und **Nebel** davongelaufen und in's **Rosenthal'sche Kloster** hinübergewandert.

Noch heute zeigt man den Weg, den sie über die Wiesen und Felder genommen, und es ist ein allgemeiner Glaube, daß auf diesem Striche Gras und **Getreide** ganz besonders gedeihen und viel besser wachsen als ringsum. Auch einen Baum zeigt man, unter dem hat Maria gestanden und geweint. Seitdem ist dort der Boden immer naß von ihren **Thränen**. Die Bauern der Gegend sagen noch heute, wenn man darnach fragt: Swjata Marja je s' Hodzija czekła a szo do Rożana dała, d. i. die heilige Maria ist von Göda entlaufen und hat sich nach **Rosenthal** gewendet.

Anmerkungen: Senff berichtet, der letzte Parochus habe das Bild bei seiner Abreise mitgenommen und nach Crostwitz gebracht, und meint, es sei von da nach Rosenthal gekommen, so daß von einem Rosenthalschen Marienbilde vor dem 16. Jahrhundert überhaupt nicht die Rede wäre.

Quelle: **Karl Haupt**, **Sagenbuch der Lausitz**, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [oberlausitz](#), [rosenthaloberlausitz](#), [göda](#), [sanktmarienstern](#), [träne](#), [kapelle](#), [heiligenbild](#), [hlgmaria](#), [legenden](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:292._von_der_heiligen_maria_zu_goeda&rev=1643369790

Last update: **2025/01/30 10:19**

